



Nils Mathis Laube wird für seinen 4. Platz beim Wettbewerb »Invent a Chip« ausgezeichnet von Matthias Hauer (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, l.) und Alf Hendryk Wulf (VDE-Präsident, r.).

FOTO: HANNIBALVDE

Vierter Platz für Büchnerianer

Nils Mathis Laube (18) vom Georg-Büchner-Gymnasium in Bad Vilbel ist Vierter im bundesweiten Wettbewerb »Invent a Chip« 2025 geworden. Mit seinem Mikrochip mit KI-Sprachsteuerung (diese Zeitung berichtete) setzte er sich gegen rund 1100 Teilnehmende von 147 Schulen durch. »Es macht mir sehr viel Spaß, an Problemen zu arbeiten und diese bestmöglich zu lösen«, sagt der Gymnasiast. Mit seinem eigenen KI-Mikrochip sicherte er sich den vierten Platz im Schülerwettbewerb und ein Preisgeld von 500 Euro. »Ich lag krank im Bett und mir war langweilig. Was dazu geführt hat, dass ich am Quiz teilgenommen habe«, erinnert er sich. »Die Anfangsaufgaben von der Challenge habe ich dann im Unterricht nebenbei gelöst. Mit den schwereren Aufgaben habe ich mich dann zu Hause befasst.«

Ausgezeichnet wurden die Sieger des bundesweiten Wettbewerbs »Invent a Chip« vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und dem VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik) in Duisburg. Dort stellten sie im Rahmen des MikroSystem-Technik-Kongresses ihre Arbeiten vor. »Künstliche Intelligenz und Mikroelektronik sind Schlüsseltechnologien, die unsere Welt maßgeblich prägen. »Invent a Chip« führt Jugendliche an diese Themen heran und sie können eigene Projekte starten«, sagt VDE-Präsident Alf Henryk Wulf. pm